

Aktuelle Entwicklungen zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) und Validierung non formaler & informeller Lernprozesse

Udo Bachmayer

Nationale Koordinierungsstelle für den NQR

RIVER - Recognition of intergenerational

Volunteering Experiences and Results

12.11.2013

Koordinierungsstelle für den Nationalen Qualifikationsrahmen

- Im Auftrag des BMUKK
- Finanziert von den Ministerien und der Europäischen Kommission
- Angesiedelt in der OeAD GmbH
- Transparenz und Vergleichbarkeit im europäischen Bildungsraum

Überblick

- Hintergrund/Europäischer Qualifikationsrahmen
- Lernergebnisorientierung
- Nationaler Qualifikationsrahmen
- Aktueller Stand
- Anerkennung informellen Lernens/
Bewertung sozialer Kompetenzen

Was, weshalb, wofür und überhaupt ???

4

Durch einen immer mehr zusammen wachsenden Lebens- und Wirtschaftsraum Europa bedarf es:

- Transparenz der Bildungssysteme
- Vergleichbarkeit von Qualifikationen in Europa
- Anerkennung von nicht formalen Ausbildungen
- Anerkennung von informellen Lernprozessen
- Gegenseitige Anerkennung von Lernergebnissen
- Förderung von Mobilität

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) – Anstoß nationaler Entwicklungen

- 2008 Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates
- EQR als Metaebene: Zuerst werden Qualifikationen national zugeordnet, im zweiten Schritt über den EQR referenziert und so vergleichbar gemacht.
- Umfasst alle Bildungsbereiche (formal, non formal, informell).
- Verweis auf alle Zeugnisse.
- Lernergebnisorientierung als gemeinsamer Nenner.

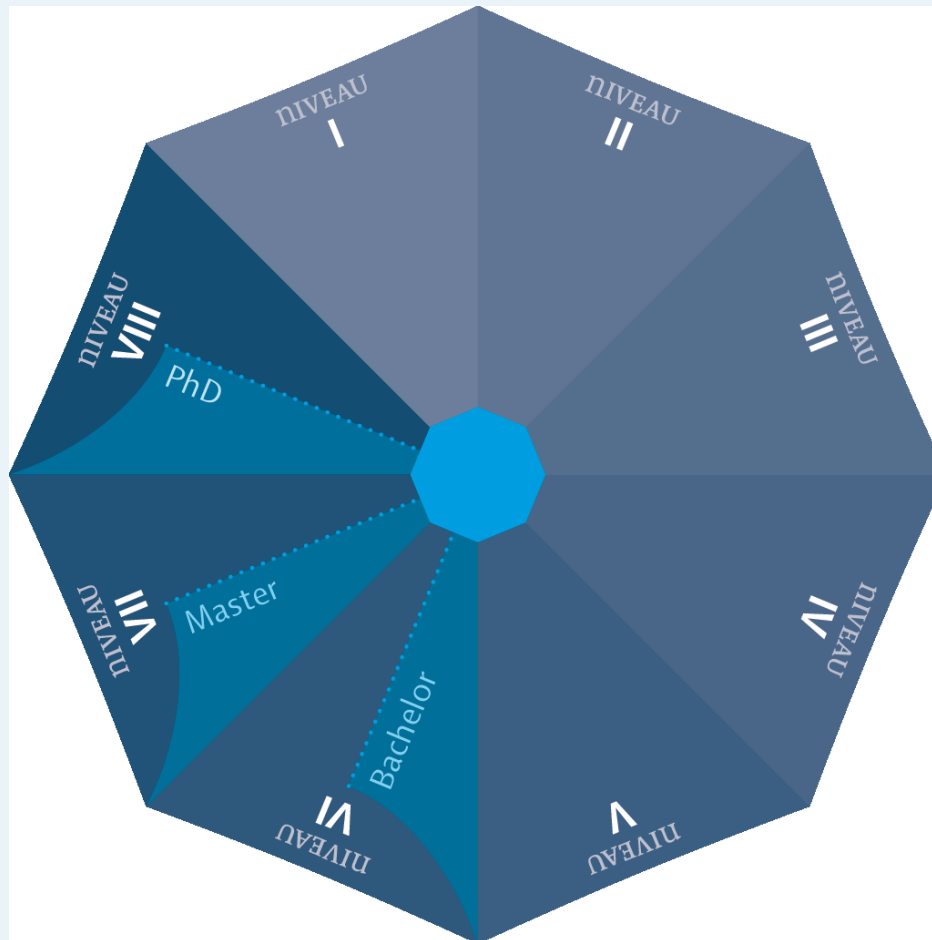
- „Lernergebnisse beschreiben, was die Lernenden nach dem erfolgreichen Abschluss eines Lernprozess wissen, verstehen bzw. können sollten.“ (Europäische Gemeinschaften 2009, S.13)
- Sie werden als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert.
- Für die zukünftige Zuordnung einer Qualifikation müssen die Lehrpläne/Curricula lernergebnisorientiert beschrieben werden.

- Europaweite Transparenz in der Bildungslandschaft
- Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Qualifikationen
- Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit
- Förderung der Mobilität von Arbeitskräften und Lernenden

Ziele des NQR

- Erhöhung der Transparenz von Bildungssystemen in Europa und auf nationaler Ebene zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger.
- Erleichterung der Vergleichbarkeit von Qualifikationen und der Bildungssysteme in Europa.
- Weiterentwicklung der Lernergebnisorientierung.
- Förderung der Durchlässigkeit innerhalb und zwischen den formalen und nicht-formalen Bereichen des Bildungssystems und damit die Stärkung von Prinzipien und Methoden der gegenseitigen Anerkennung und Anrechnung von Qualifikationen.

Nationaler Qualifikationsrahmen in Österreich



Die Prinzipien des NQR

10

- 8 Niveaus
- Trennung der NQR Deskriptorentabelle auf den Niveaus sechs bis acht.
- Verfahren zu Korridor 1 (formal), Korridor 2 (nicht formal) und Korridor 3 (informell)
- Zuordnung der Qualifikationen erfolgt auf Grundlage der Lernergebnisse (Qualifikationsbeschreibungen bzw. Curricula müssen lernergebnisorientiert beschrieben sein).
- Referenzqualifikationen

Orientierende Funktion des NQR

11

- Keine Berechtigungen durch Niveau-Zuordnung.
- Zuordnung zu einem bestimmten Niveau ermöglicht nicht automatisch Zugang zum Erwerb einer Qualifikation der nächsthöheren Ebene.
- Ausschließlich orientierende und keine regulierende Funktion.

- Grundprinzipien des NQR sind entschieden.
- Veröffentlichung des EQR Zuordnungsberichts.
- Zuordnungsverfahren (in Arbeit)
- Qualifikationsregisters (in Arbeit)
- Laufende Simulationsphasen.
- Projekt zur Anerkennung von informellen Lernen
- Einbeziehung verschiedener Interessensgruppen durch Veranstaltungen und Beratungen.

NQR und Anerkennung von nicht formalen & informellen Lernen

13

- 2008 – NQR Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates
- 2010 – Brügge Kommuniqué
- 2010 - Strategie Europa 2020
- 2012 - Validierungsempfehlung
- Strategie LLL 2020
- 2012 - ÖIBF Projekt
- 2013 - Inspire Projekt

Nationale Koordinierungsstelle für den NQR - Aufgaben

- Entwicklung NQR und Begleitung des Prozesses.
- Entwicklung eines Qualifikationsregister (NQR Register).
- Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen und Beratungen).
- Vernetzung auf nationaler und europäischer Ebene.

Karl Andrew Müllner, Jennifer Fellnhofer & Udo Bachmayer

1010 Wien

Ebendorferstraße 7

t +43 1 534 08-0

f +43 1 534 08-20

nqr@oead.at

www.lebenslanges-lernen.at/nqr